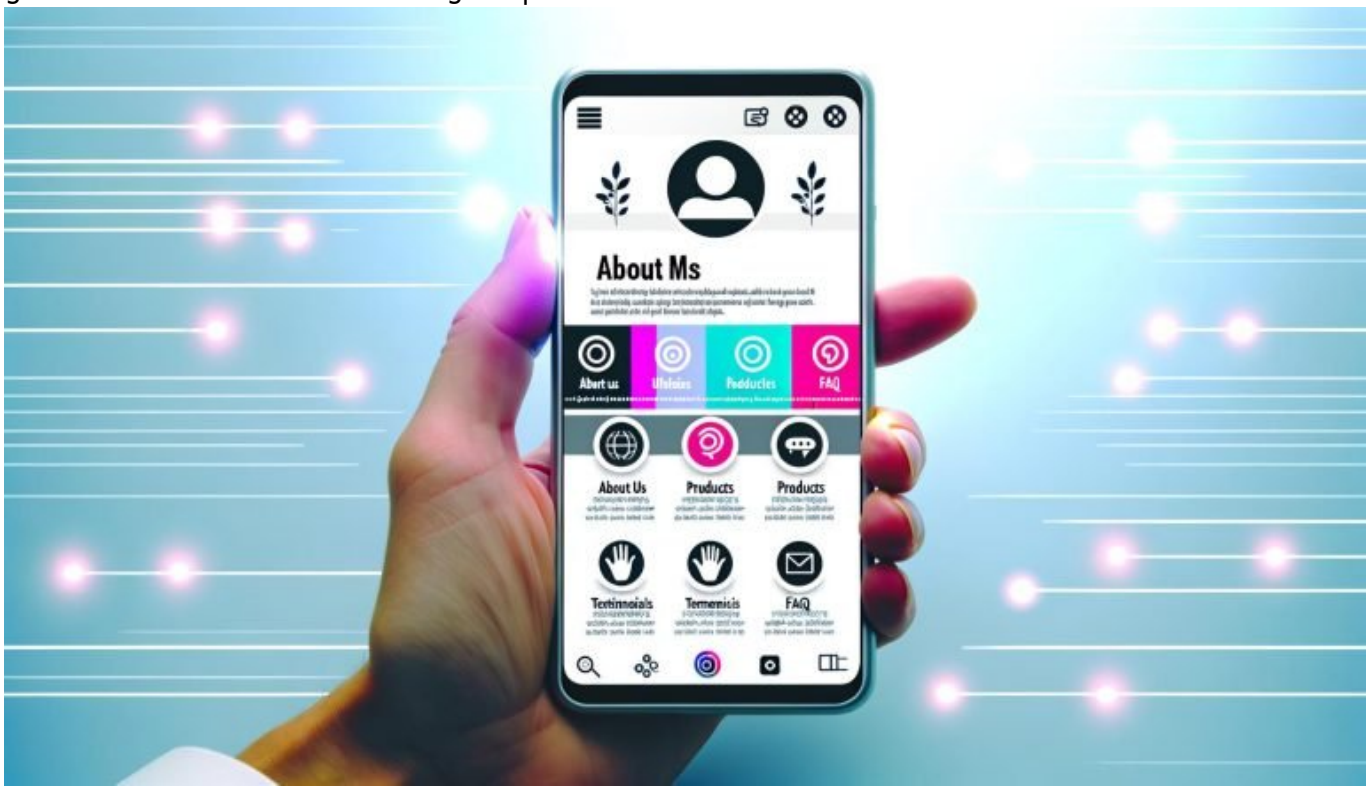
Instagram Highlights

geschrieben von Tobias Hager | 5. November 2025



Instagram Highlights: Der ultimative Guide für Marken, Creator und jeden, der auffallen will

Instagram Highlights sind die digitalen Vitrinen deines Profils – und, wenn du weißt, wie man sie richtig nutzt, die effizienteste Methode, um aus vergänglichen Storys dauerhafte Eyecatcher zu machen. Mit Highlights kannst du Story-Inhalte dauerhaft auf deinem Instagram-Profil präsentieren, sie thematisch ordnen und so deinem Profil Struktur, Persönlichkeit und – Hand aufs Herz – endlich mal richtigen Mehrwert geben. In diesem Glossar-Artikel zerlegen wir Instagram Highlights bis auf den letzten Layer. Du bekommst alle technischen Details, strategischen Insights und Best Practices, damit deine Highlights nicht einfach nur hübsch aussehen, sondern auch funktionieren.

Autor: Tobias Hager

Was sind Instagram Highlights? Funktionen, Technik und Sichtbarkeit

Instagram Highlights – oder auf Deutsch: Story-Highlights – sind fixierte Story-Sammlungen, die dauerhaft auf deinem Profil unterhalb der Bio angezeigt werden. Während normale Instagram Stories nach 24 Stunden im Nirwana verschwinden, bleiben Highlights so lange sichtbar, wie du sie nicht löschst. Sie bestehen aus zuvor geposteten Stories, die du gezielt auswählst und zu Themenclustern (sogenannten Highlight-Alben) zusammenfasst.

Technisch betrachtet sind Instagram Highlights eine interfaceoptimierte Collection von Story-Assets (Fotos, Videos, GIFs, Umfragen etc.), die auf dem Instagram-Backend persistent gespeichert werden. Jedes Highlight kann ein individuelles Coverbild (Highlight-Icon) und einen eigenen Namen (max. 15 Zeichen) haben. Die Reihenfolge der Highlights ist sortierbar – der letzte bearbeitete Highlight-Bereich rutscht automatisch nach vorne.

Highlights sind direkt auf dem Instagram-Profil sichtbar, egal ob du ein privates, öffentliches oder Business-Profil hast. Sie sind sowohl in der mobilen App als auch im Web-Interface verfügbar, wobei manche Interaktionsfunktionen (z. B. Swipe-Up bei externen Links) nur auf mobilen Endgeräten funktionieren. Für die Erstellung und Verwaltung benötigst du die Instagram-App auf iOS oder Android – das Anlegen über den Desktop ist (Stand 2024) nicht möglich.

Das macht Highlights zu einer der wenigen Möglichkeiten, Content auf Instagram wirklich nachhaltig zu präsentieren. Während der gesamte Feed auf Aktualität und Algorithmus-Roulette basiert, sind Highlights deine einzige Möglichkeit, selbst zu kuratieren, was Besucher als Erstes sehen.

Strategische Bedeutung von Instagram Highlights für Branding, Marketing und Conversion

Instagram Highlights sind weit mehr als hübsche Deko. Sie sind ein zentrales Instrument zur Profil-Optimierung, Markenbildung (Branding) und Conversion-Steigerung. Richtig eingesetzt, verwandeln sie dein Profil von einer chaotischen Timeline in eine strukturierte Landingpage für neue Follower, Kunden oder Partner.

Warum sind Highlights für Unternehmen, Creator und Marken so wichtig?

- Erster Eindruck zählt: Neue Besucher scannen dein Profil in Sekunden. Highlights steuern, welche Themen, Produkte oder Werte du zuerst präsentierst.
- Struktur & Navigation: Mit thematischen Highlights (z. B. „Über uns“, „Produkte“, „Kundenstimmen“, „FAQ“) gibst du Orientierung und vermeidest Content-Frust.
- Storytelling & Branding: Highlights sind ideal, um Markenbotschaften, Werte, Events oder USPs dauerhaft sichtbar zu machen und die Brand Identity zu schärfen.
- Social Proof & Trust: Zeige Testimonials, Presse, Awards oder Kundenmeinungen als Highlight – nichts baut Vertrauen schneller auf.
- Leadgenerierung & Sales: Produktdemos, Tutorials oder Rabattaktionen in Highlights führen direkt zum Shop oder zur Kontaktaufnahme, besonders mit Call-to-Action-Elementen wie „Jetzt kaufen“ oder „Mehr erfahren“.

Im Performance-Marketing sind Highlights ein unterschätztes Conversion-Asset. Während Stories nach Ablauf verschwinden, können z. B. Rabattaktionen, Produkt-Teaser oder Event-Ankündigungen in Highlights immer wieder neue Leads generieren. Für Creator sind Highlights ein Portfolio, für Unternehmen eine digitale Visitenkarte, für Dienstleister ein Showcase.

Unterschätze nie, wie viel Traffic und Engagement über die Highlights generiert wird. Wer hier schlampig arbeitet, verschenkt Potenzial – und zwar langfristig, nicht nur für 24 Stunden.

Technische Umsetzung und Best Practices für Instagram Highlights

Die Handhabung von Instagram Highlights ist kein Hexenwerk, aber es gibt ein paar technische Fallstricke und Tricks, die du kennen solltest. Hier die wichtigsten Schritte und Tipps für die Praxis:

1. Story posten: Jede Story, die du als Highlight speichern willst, muss zuerst als reguläre Story veröffentlicht werden. Stories können aus dem Archiv nachträglich zu Highlights hinzugefügt werden.
2. Highlight anlegen: Im Story-Archiv oder direkt über das Profil kannst du ausgewählte Stories zu einem neuen oder bestehenden Highlight bündeln. Name und Coverbild sind individuell anpassbar.
3. Cover-Design: Das Highlight-Cover ist das visuelle Aushängeschild. Optimal ist ein einheitliches, CI-konformes Design mit klar erkennbaren Icons oder Brand-Elementen. Die empfohlene Größe: 200 x 200 Pixel (rund, mit Rand beachten!).
4. Benennung: Der Name darf nicht länger als 15 Zeichen sein. Kurz, präzise, aussagekräftig – keine kryptischen Abkürzungen, sondern echte Orientierung.

5. Reihenfolge & Pflege: Bearbeitest du ein Highlight, rutscht es automatisch nach vorne. Nutze das gezielt, um saisonale Aktionen oder aktuelle Themen zu pushen.

Technische Limitationen:

- Maximal 100 Story-Elemente pro Highlight.
- Unbegrenzte Anzahl an Highlights pro Profil (praktisch, aber mehr als 8 sind auf den meisten Profilen Overkill).
- Nur Stories aus dem Archiv können hinzugefügt werden – Stories, die du nicht gespeichert hast, sind verloren.
- Videos werden in Highlights automatisch komprimiert; Qualitätseinbußen sind möglich.

Best Practices für Profis:

- Nutze Highlights wie Navigationspunkte einer Website: „Über uns“, „Portfolio“, „FAQ“, „Kundenstimmen“, „Kontakt“ usw.
- Regelmäßige Aktualisierung: Veraltete Angebote oder Events schnell entfernen, neue Inhalte ergänzen.
- Vermeide zu viele Highlights – sonst wird’s unübersichtlich und die Conversion sinkt.
- Setze klare Call-to-Actions in deinen Highlight-Stories („Swipe up“, „Jetzt buchen“, „Mehr erfahren“).
- Analysiere Insights: Sieh dir an, wie oft deine Highlights angesehen werden, um die Reihenfolge und Inhalte zu optimieren.

Instagram Highlights und SEO: Sichtbarkeit, Reichweite und Algorithmus

Instagram ist kein klassischer Suchmaschinenkanal, aber die Optimierung deiner Highlights kann direkte Auswirkungen auf Reichweite, Engagement und indirekt sogar auf Google-Sichtbarkeit haben. Wie? Über Brand Searches, Social Signals und die Nutzerführung auf deinem Profil.

Wichtige SEO-Aspekte im Kontext von Instagram Highlights:

- Keyword-Optimierung: Nutze relevante Begriffe in Highlight-Namen und Story-Texten – so wirst du besser in der Instagram-Suche gefunden.
- Interne Verlinkung: Verweise in Storys auf andere Highlights oder den Link in der Bio, um Nutzer durch dein Content-Ökosystem zu führen.
- Brand Visibility: Wer konsistent gebrandete Highlights nutzt, steigert die Wiedererkennbarkeit und erhöht die Wahrscheinlichkeit, bei Google nach der Marke gesucht zu werden.
- UX & Engagement: Saubere Highlights erhöhen die Verweildauer und Interaktionsrate – und das wiederum liebt der Instagram-Algorithmus.

Auch wenn Instagram-Highlights nicht direkt von Google indexiert werden,

steigern sie die Qualität und Attraktivität deines Profils. Das erhöht die Chance, dass Nutzer deinen Markennamen googeln (Brand Search) oder dein Instagram-Profil in der Google-Suche (Knowledge Panel, Social Results) angezeigt wird. Kurz: Gute Highlights sind indirektes SEO für deine Brand.

Wer international arbeitet, sollte Highlights zudem in relevanten Sprachen anlegen – Instagram bietet zwar keine native Mehrsprachigkeit pro Highlight, aber du kannst einzelne Highlights für verschiedene Zielgruppen anlegen („About us“, „Über uns“, „À propos“ usw.).

Fazit: Instagram Highlights sind Pflichtprogramm für jeden, der mehr will als Likes

Instagram Highlights sind nicht nur ein nettes Add-on, sondern ein zentrales Tool für nachhaltigen Social-Media-Erfolg. Sie vereinen Content-Pflege, Branding, Conversion-Optimierung und User Experience in einem Feature. Wer sie ignoriert, verschenkt Reichweite, Vertrauen und Umsatz. Wer sie clever nutzt, führt Besucher gezielt durch das Profil, baut nachhaltige Markenwahrnehmung auf und verwandelt Follower in Kunden oder Fans.

Das Erfolgsrezept: Klare Struktur, starke visuelle Sprache, regelmäßige Aktualisierung und konsequente Ausrichtung auf die eigenen Ziele. Keine Spielerei, sondern ein Pflichtprogramm für alle, die Instagram strategisch nutzen wollen.

Ob Unternehmen, Freelancer oder Micro-Creator – Highlights sind das Schaufenster deiner Story. Und wer die nicht sauber poliert, bleibt unsichtbar. Punkt.